

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 28

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ein Phantom

— Und immer noch rütet der graufame Krieg
Und weiterhin erntet der Tod;
Noch meint zu erringen jeder den Sieg
Mit dem letzten Aufgebot.
Taufender Herzen klopfen,
Taufender Augen tropfen;
Nicht nur wegen dem grimmen Tod —
In seinem Gefolge, ein Sohn der Not.
Schreiet unermüdet
Ein bleicher Sant — — —
Die Andern,
Schon abgenutzt, verbraucht,
Die Waffen stumpf, die Glieder verstaucht,
Sie wandern
Von Kampf zu Kampf,
Mit Hurragedröhn
Und Schmerzgeflöhn
Durch Blut- und Pulverdampf. —
Der bleiche Sant nur blickt starr und stumm
Auf alle Schlachtgefährten ringsum,
Die in der Gefolgschaft des Krieges ziehn.
Er denkt: Wie eitel ist euer Mähn,
Den Kampf zu enden,
Su vollenden —
Mir allein ist es vorbehalten,
Einzugreifen in euren Wahn;
Nach meiner Taktik und meinem Plan,
Su gegebener Seit zu walten

Als Uebervinder
Curer Väter, Weiber und Kinder;
Wenn es den Kriegern geht an den Kragen,
Wähl' ich im Mägen
All' ihrer Lieben,
Die daheim geblieben.
So wirke ich allen allen Strategen
Entgegen,
Als moderner Kriegsheld und Junger:
Der Hunger!

J. S. S.

Ein edler Charakter

Sunkeles: Also, ich geb' Ihnen meine
Tochter, Kohn, und 100,000 Sr. Mitgift.
Aber ich muß Ihnen ein Geständnis
machen.

Kohn: Nu?

Sunkeles: Ich hab' vor Jahren mein
Schlüssel in Gedanken in die Privatkassa
von meinem Compagnon gesteckt —

Kohn: Nu?

Sunkeles: Der Schlüssel hat reingepaßt,
die Kassa ist aufgegangen, ich hab' in
Gedanken dem Compagnon sein Privat-
geld rausgenommen und bin mit meinem
Weib durchgegangen.

Kohn: Nu?

Sunkeles: Und auch die Rebekka, mei'
Tochter, Ihre Braut, Kohn, hat ä kleine
Vergangenheit. Sie hat — nu — was
soll ich Sie weiter aufregen. Jetzt sagen
Sie mir aber, Kohn, was haben Sie für
ä Charakter?

Kohn: Ich? Wissen Sie, Herr Sunkeles,
ich nehm' Ihre Tochter zur Frau! —
Nu — brauchen Sie noch mehr zu wissen
von mei' Charakter?

S. S.

Zur Notiz. Um Verspätungen zu vermeiden,
sind Zusendungen für dieses Blatt nicht an per-
sönliche Adressen zu richten, sondern an die
Redaktion oder an den Verlag.



Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Alkoholreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Restaurant Schwellenmätteli
1566 an den Harefellen in Bern.
Spezialität in lebenden Fischen, auserlesene Weine, Bier.
Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strübl.
Höflichst empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
III. Etage
Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.
1491

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen
mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktasse 29, Eingang Amthaus-
gässchen. — Rosa Bleuel Bern
Telephon Nr. 4788

Besuchen Sie das
Crémère-Restaurant
Münzgraben 1594
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Wo treffen wir uns?
am Nachmittag?
Im Thea-room Hortensia
Laupenstrasse Nr. 1, I. St., Bern.
Telephon 3046, 1553

BERN
Fuss-Arzt
Dipl. Spezialist in schmerzloser,
sorgfältiger Behandlg. u. Heilung
v. eingewachsenen Nägeln, harter
Haut, Hühneraugen, Warzen etc.
Telephon 1799
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis d. Gd. Hotel Bernerhof
Manucure — Massagen 1485

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen
Oberer Graben 2

1422

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Handelsschule „Merkuria“
1909 St. Gallen 1916
Sprachen, Buchhaltung, Stenographie,
Maschinenschreiben. Prospekte gratis.

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich

Sehr wirksames Mittel

für Ausschläge, Rötungen, Knötchen,
Entzündungen der Haut, begleitet
von lästigem Beissen. Jahrelange
Uebel werden in 2-3 Tagen geheilt.
Preis per Flasche Fr. 3.—. Versand
per Post gegen Nachnahme. 1510

Apotheke
Dr. E. PLATTNER, GRENCHEN

Manicure
moderne Handpflege,
Schönheitspflege. Bern,
Aarberggasse 12, II.

Graue Haare
verschwinden und erhalten innert
3-4 Wochen ihre frühere natür-
liche Farbe wieder; die lästigen
Schuppen
werden in 8-10 Tagen für immer
beseitigt und ein fernerer 12728
Haarausfall
endgültig verhindert, bei An-
wendung des bestbewährten
Naturmittels „Riccó“. Kein
Färbemittel! Erfolg garantiert!
Originalflasche, f. eine ganze Kur
ausreichend, Fr. 5.—. „Riccó“,
angewendet nur gegen Schuppen
u. Haarausfall, Fr. 3.—, diskret
durch „Riccó“-Export,
Oberrieden bei Zürich.
Wiederverkäufer erh. bed. Rabatt.

Bitte lesen! Schellenbergs
weltberühmtes
20 Jahre jünger
auch genannt **Exploäng**, gibt jedem
grauen Haar die frühere Farbe wieder.
Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc.
empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis
der Flasche Fr. 6.—, franko. Diskreter
Postversand. Generalvertrieb
1577 **Max Hooge, Basel.**

Üppigster, schönster Busen 1586
volle Formen, erhalten Sie in kurzer Zeit durch Einreibung der berühmten
Divina-Milch. Gr. Fl. Fr. 5.50, kl. Fl. 2.80. Kräftigen, schönen Haar-
wuchs erzielen Sie nur mit d. pat. Biol. dieses vorzügl. Kräuterwasser
wirkt direkt Wunder. Gr. Fl. Fr. 3.—, kl. Fl. 1.70. **Graue Haare** erhalten
sofort ihre ursprüngliche Farbe mit dem gesetzl. geschütz. Nusschalen-
Safte. Absolut unschädlich. Gr. Fl. 5.50, kl. Fl. 2.50. Alleinversand durch
Kosmetisches Institut **K. Heer, Luzern.**

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — **Stauffacherplatz** — Telegr.-Adr.: Papierlager
Pack- und Seidenpapiere Packstoffe, bester
Ersatz für Jute.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

I. **Auskunftsabteilung:** 1. Handelsauskünfte. 2. Pri-
vatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. **Inkassoabteilung:** Gütliches und rechtliches In-
kasso. Durchführung von Nachlassverträgen und
Konkursen. 1365

Unser Name ist eine Garantie.

Gebrüder GIESBRECHT BERN



Berner Spiegel-Manufaktur
Glasschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schauenster- und Laden-
Einrichtungen 1593

Wer der Reklame aus dem Wege geht
Den Zeitgeist nicht zu lassen versteht!

4000 Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen
Geschmack und Schwierig-
keitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Mitesser
verschwinden bei Gebrauch der
Alpenblüten-Creme Marke „Edel-
weiss“ Fr. 2.50. Garantie! Versand
diskret d. **Fr. Gautschi**, Pesta-
lozzihaus, **Brugg** (Aargau). 1528

Und wenn einer Gold

für Blei anzubieten hat, so
wird er es nicht los, wenn
er es nicht bekannt macht.
Mark Twain.